

Verein Kompass: Jahresbericht des Präsidenten 2021

Das ganze Team von Kompass Arbeitsintegration hat im zweiten Corona-Jahr 2021 erneut überdurchschnittlichen Einsatz geleistet. Trotz diverser Einschränkungen sind Geschäftsleitung, Abteilungsleitungen und Vorstand im regen Austausch geblieben: Im Frühsommer haben alle Vorstandsmitglieder einzeln oder zu zweit an verschiedenen Abteilungsleitungssitzungen bei Kompass Arbeitsintegration teilgenommen. An diesen Sitzungen konnten Beziehungen geknüpft oder vertieft werden. Es ist jedem einzelnen Vorstandsmitglied wichtig, das operative Geschäft der Geschäftsleitung und der Abteilungsleitungen sowie zukünftige Möglichkeiten auf strategischer Ebene zu reflektieren und entwickeln. Dafür ist der gute Draht zwischen den verschiedenen Ebenen unabdingbar.

Auf diese Weise konnten Ideen generiert und konkrete Schritte eingeleitet werden – zum Beispiel der Verkauf von vielen alten Lastenvelos, die in der Velowerkstatt wieder in Schuss gebracht wurden und von denen übrigens nur noch einige wenige zum Verkauf stehen.

Immer wieder prüfen wir im Vorstand auf strategischer Ebene weitere Ideen, die unserer Vision entsprechen, Menschen persönlich zu fördern sowie sinnstiftend zu wirken. Dabei nutzen wir die Erfahrungen unserer Vorstandsmitglieder in der Wirtschaft und richten uns auf die Bedürfnisse von Branchen aus, die sich für die Integration von Kompass-Teilnehmenden besonders eignen und wo Bedarf an Arbeitskräften besteht. In diesem Sinne ist dem Vorstand auch ein Anliegen, auf das Netzwerk aller Mitglieder zurückgreifen zu können und diesen Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Der Vereinsvorstand analysierte wie üblich an seinen vier Vorstandssitzungen die möglichen Risiken zusammen mit der Geschäftsleitung. Beleuchtet wurden etwa Fragen der Sicherheit der elektronischen Datenverarbeitung oder die rückläufigen Aufträge von Sozialen Diensten. Gemeinsam wurde ausserdem erörtert, wie Besitzwechsel von Fahrzeugen rechtlich hieb- und stichfest vollzogen werden können und welches die optimale Versicherungslösung dafür ist; dabei handelt es sich um die Fahrzeuge, die vom Verein für den Arbeitsvorrat der Autowerkstatt in Zusammenarbeit mit professionellen Partnern gekauft oder aber verkauft werden sollen. Damit kann sichergestellt werden, mit Fachleuten beziehungsweise Garagen transparent zu kooperieren und umsichtig mit den Vereinsmitteln umzugehen.

In enger Absprache mit der bestehenden Geschäftsleitung hat der Vorstand überdies Mitte Jahr entschieden, die Geschäftsleitung von drei auf vier Personen aufzustocken. Die Gründe lagen auf der Hand: Mit Katrin Huter haben wir im Kompass eine engagierte Co-Leiterin der Industriewerkstatt, die viel Herzblut in die Menschen investiert. Das stärkt unseren Schwerpunkt, den Teilnehmenden ganzheitlich zu helfen. Katrin Huter kann in Zukunft ihre agogischen Kompetenzen und die Sichtweise einer Frau in der Geschäftsleitung einbringen und wichtige Akzente setzen. Es freut den Vorstand, dass damit auch einem Wunsch anlässlich der letzten Mitgliederversammlung entsprochen werden konnte: Es wurde angeregt, den Fokus noch mehr auf die persönliche Förderung von Arbeitslosen zu legen. Es wundert deshalb nicht und ist doppelt Grund zur Freude, dass diese organisatorische Änderung vom Team durchwegs positiv beurteilt wurde. Die erste Evaluation im Winter hat ergeben, dass sich diese Erweiterung positiv auf Kompass Arbeitsintegration ausgewirkt hat und gewisse Aspekte diverser beleuchtet wurden. Das sind gute Vorzeichen für das neue Jahr.